Klima-Update #3

15.12.2025

„Wir brauchen nicht eine Handvoll Leute, die Nachhaltigkeit und Klimaschutz perfekt umsetzen. Wir brauchen Millionen von Menschen, die es unperfekt machen!“

Verfasser unbekannt

Laut dem **Global Tipping Points Report 2025**, einer Bewertung von verschiedenen Klima-Kipppunkten im Erdsystem, die von mehr als 200 Forschenden aus verschiedenen Institutionen weltweit erstellt wurde, hat die Erde ihren ersten Kipppunkt bereits erreicht: Die kritische Temperaturgrenze für Warmwasserkorallenriffe wurde wahrscheinlich in diesem Jahr überschritten (University of Exeter, 2025). Viele tropische Korallenriffe sterben ab, weil die Wassertemperatur zu stark gestiegen ist. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass sich die Riffe wieder erholen werden. Kipppunkte sind kritische Punkte in einem System, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können, sobald sie einmal überschritten wurden.

Einer der Wissenschaftler, der das Conference Statement unterzeichnet hat, Meeresbiologe Dr. Udo Engelhardt, hielt dazu am 11.11.2025 einen Vortrag in der sehr gut gefüllten Gemeindehalle in Nordborchen. Weitere Kipppunkte wie das Auftauen des Permafrostbodens oder ein eisfreies Nordpolarmeer könnten bald folgen, so Dr. Engelhardt. Die Arktis und die Antarktis erwärmen sich überdurchschnittlich schnell - dadurch wird das Wetter auf der gesamten Nordhalbkugel stark beeinflusst. Durch immer schwächere Windbewegungen entstehen vermehrt Wetterlagen wie im Hitzesommer 2018, wo es in Europa über mehrere Wochen viel zu heiß und zu trocken war.

Abbildung 1: Klimaschutzmanagerin Britta Spiegel, Bürgermeister Uwe Gockel, Referent Dr. Udo Engelhardt, Nadja Bilstein (VHS Paderborn)

Dr. Engelhard begeisterte die Zuhörenden, indem er Zusammenhänge erklärte, zukünftige Entwicklungen verdeutlichte und zum gemeinsamen Gestalten der Zukunft motivierte. Er betonte die Dringlichkeit und zeigte auf, dass die Lösungen bekannt sind, aber oft nicht umgesetzt werden. 75 % der Treibhausgasemissionen kommen aus dem Bereich Energie – es gilt also, in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität schnell auf erneuerbare Energien umzusteigen. Die Veranstaltung wurde gemeinsam vom Klimaschutzmanagement der Gemeinde Borchen und der VHS Paderborn organisiert.

Abbildung 2: Gemeindehalle Nordborchen

Die Gemeinschaft für Naturschutz (GfN) Borchen sorgte für die Bewirtung.

Die **VHS** bietet, in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanagement, viele weitere Veranstaltungen zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit an, z.B. die *Försterwanderung im Nonnenbusch* am 10.01.2026 mit Carsten Breder (Förster des Forstbetriebsbezirks Gellinghausen) oder Vorträge zum Thema PV mit Energieberater Klaus Rörig.

Als **Energieberatungsstützpunkt** der Verbraucherzentrale berät Herr Rörig zu den Themen baulicher Wärmeschutz, Haustechnik, regenerative Energien, Stromsparen oder Heizkostenabrechnung. Die 45-minütige Beratung ist kostenlos und findet an jedem ersten Mittwoch im Monat von 14 – 17 Uhr im Mallinckrodthof statt. Der nächste Beratungstermin ist der 04.02.2026. Die Anmeldung erfolgt über mich.

Das **Ausschreibungsverfahren** zur Versorgung öffentlicher Liegenschaften in den Ortsteilen Nordborchen und Dörenhagen durch ein auf erneuerbaren Energieträgern basierendes Wärmenetz läuft weiter, es wird noch etwa drei Monate dauern, bis das Ergebnis vorliegt. Sobald ein Betreiber für den Bau und den Betrieb der Wärmenetze gefunden ist, wird es weitere Informationsveranstaltungen geben.

Im Rahmen des KfW Förderprogramms „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ werden in diesem und im kommenden Jahr insgesamt etwa **100 Bäume an Wirtschaftswegen in Alfen, Etteln und Dörenhagen** gepflanzt und gepflegt. So geht Klimaschutz direkt vor Ort!

Zum dritten Mal in Folge fand die **Pflanzaktion** statt: Bürgerinnen und Bürger konnten im Sommer über ein Online-Formular maximal 30 einheimische Heckenpflanzen und Bodendecker pro Haushalt vorbestellen, die dann Mitte November am Bauhof kostenlos abgegeben wurden. Auch in diesem Jahr nutzten wieder über 70 Personen dieses Angebot und schufen damit direkt vor der eigenen Haustür wertvollen Lebensraum für Vögel und Insekten. In den vergangenen drei Jahren haben auf diese Weise insgesamt fast 6.000 Pflanzen ihren Platz gefunden. Ein großartiges Ergebnis!

Abbildung 3: Fachbereich IV Planen und Bauen bei der Pflanzaktion: Britta Spiegel, Andreas Rensing, Petra Balzereit

Auch der **PV-Ausbau** auf den kommunalen Liegenschaften geht weiter: Nachdem im Jahr 2024 viele kleine geförderte Anlagen mit Batteriespeicher errichtet wurden, legen wir unser Augenmerk nun vermehrt auf größere Anlagen ohne Speicher zur Deckung des Eigenverbrauchs. Die Garagendächer des Mallinckrodthofes wurden mit Modulen belegt, im kommenden Jahr werden weitere Gebäude folgen – immer vorausgesetzt, dass die Haushaltsplanungen vom Rat der Gemeinde Borchen beschlossen werden.

Im September dieses Jahres wurde die **Förderrichtlinie „Handeln für den Klimaschutz“** im Rat der Gemeinde Borchen beraten und beschlossen. Seit Oktober können Anträge zur Förderung von PV-Anlagen, Dachbegrünung und Zisternen online gestellt werden. Aktuell sind noch Fördermittel vorhanden! Die Förderrichtlinie gilt bis Ende April 2026.

Beim **30. Netzwerktreffen** in der Klimaerlebniswelt Oerlinghausen begrüßten Landrat Meinolf Haase und Bürgermeister Peter Heepmann etwa 70 kommunale Klimaschützer. Wir tauschten uns über gelungene Projekte aus, denn nicht jede Kommune muss das Rad neu erfinden, sondern gut laufende Projekte können übernommen und verbessert werden. Auch der nächste **Klimagipfel** wird vorbereitet: Alle zwei Jahre treffen sich Landräte sowie Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus 72 Kommunen zum „Klimagipfel OWL“ im Rahmen der „Klimakampagne“. Das nächste Treffen im Jahr 2026 findet in Lemgo statt. Beim letzten Treffen in Detmold wurde das dritte regionale Kommuniqué unterzeichnet, in dem sich die Kreise und Kommunen verbindlich zu drei neuen regionalen Zielen bekannten: Wärmeplanung, Windenergieausbau und Wissensoffensive.

Abbildung 4: 30. Netzwerktreffen der Klimaschutzmanager OWL

Ein ganz konkretes Projekt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit ist die **ReparierBar**, die am 15. November eröffnete und vom Verein „Wir in Nordborchen“ im Mallinckrodthof getragen wird. Hier können defekte Geräte unter Anleitung und mit Hilfestellung selbst repariert und weiter genutzt werden. Neben Nachhaltigkeit und Wissensaustausch stehen vor allem Geselligkeit und Vernetzung im Vordergrund.

Abbildung 6: 3. Klimagipfel in OWL im Sommer 2024, Bürgermeister Uwe Gockel und Klimaschutzmanagerin Britta Spiegel

„Wir alle sind Zeitreisende, die gemeinsam auf dem Weg in die Zukunft sind. Lasst uns also gemeinsam daran arbeiten, aus dieser Zukunft einen Ort zu machen, den wir gerne besuchen.“

(Stephen Hawking)

Ich wünsche Ihnen eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Spiegel